



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zum Antrag der CDU-Fraktion "Absentismus/Fernbleiben vom
Unterricht"
(Drucksache 15/126)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, nach der Sommerpause einen schriftlichen Bericht zum unentschuldigten Fehlen von Schülerinnen und Schülern an den Schulen des Landes vom Unterricht vorzulegen.

Dabei sollen unter anderem folgende Fragestellungen untersucht werden:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Studie des Kriminologen Christian Pfeiffer zum Thema "Absentismus" in Methodik und Schlussfolgerung?
2. Werden die Daten über die Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern während der Unterrichtszeit flächendeckend erhoben? Inwieweit ist aus diesen Erhebungen ersichtlich, ob die Abwesenheit vom Unterricht begründet ist (z. B. durch Erkrankung, Praktika etc.) oder ob die Schüler unentschuldig fehlen?
3. Gibt es lokale oder regionale Studien innerhalb Schleswig-Holsteins zu diesem Tatbestand, und welche Schlussfolgerungen ermöglichen sie?
4. Falls diese Daten erhoben werden, möge die Landesregierung Auskunft darüber geben, wie hoch die Quote an Schülerinnen und Schülern ist, die an den einzelnen Schularten unentschuldig fehlen und wie weit es lokale, regionale, geschlechtsspezifische oder sonstige auffällige Unterschiede in der Häufigkeitsverteilung gibt.
5. Weist das unentschuldigte Fehlen vom Unterricht in Schleswig-Holstein signifikante Abweichungen von anderen Bundesländern bzw. dem Bundesdurchschnitt auf?

6. Mit welchen Konzepten und Maßnahmen begegnen schleswig-holsteinische Schulen und Schulträger dem Problem des unentschuldigtem Fehlens vom Unterricht? Mit welchen außerschulischen Organisationen und Institutionen (z.B. den Trägern der Jugend- und Erziehungshilfe, der Jugendsozialarbeit und der Berufsvorbereitung u.a.) wirken sie hierbei gegebenenfalls zusammen? Welche Ergebnisse wurden erzielt?

Henning Höppner
und Fraktion

Angelika Birk
und Fraktion